

Präsenzmelder

Best. Nr.: 7526 20 01

Präsenzmelder Komfort

Best. Nr.: 7526 40 01



Inhaltsverzeichnis

Systeminformation	3
Gefahrenhinweise	4
Präsenzmelderprinzip	5
Funktion Präsenzmelder Standard ..	6
Funktion Präsenzmelder Komfort	6
Beschreibung der Betriebsarten	7
Montage	10
Einstellung	12
Einstellhilfe	14
Erfassungsfeld	16
Aufsteckblende	18
Technische Daten	20
Gewährleistung	21

GB	23 - 43
NL	45 - 65
F	67 - 87
N	89 - 109

Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des *instabus*-EIB-Systems und entspricht den EIBA-Richtlinien. Detaillierte Fachkenntnisse durch *instabus*-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig. Detaillierte Informationen, welche Software geladen werden kann und welcher Funktionsumfang sich damit ergibt sowie die Software selbst, sind der Produktdatenbank des Herstellers zu entnehmen.

Planung, Installation und Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen mit Hilfe einer von der EIBA zertifizierten Software.



Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Präsenzmelderprinzip

Ein Präsenzmelder gehört zur Gruppe der PIR-Melder genau wie ein Bewegungsmelder oder ein Melder für Alarmanlagen.

Durch den internen Aufbau und die Signalerfassung und -auswertung bedingt entstehen dabei jedoch unterschiedliche Anwendungen:

- Ein Bewegungsmelder schaltet bei Erfassung helligkeitsabhängig Licht ein und helligkeitsunabhängig wieder aus wenn keine Bewegung mehr erkannt wird.
- Ein Bewegungsmelder für Alarmanlagen gibt helligkeitsunabhängig eine Bewegungsmeldung (Impuls) an eine Alarmzentrale. Häufig gibt es Einstellmöglichkeiten für die Impulsanzahl in einem Zeitfenster. Der Erfassungsbereich ist auf kleinere Winkel (90°, meist sogar kleiner) begrenzt.
- Ein Präsenzmelder dient dazu das Licht bei Bewegungserfassung helligkeitsabhängig einzuschalten und dann wieder auszuschalten, wenn es nicht mehr benötigt wird.
Das ist der Fall, wenn es ohne zusätzliches Kunstlicht bereits ausreichend hell ist oder niemand mehr anwesend ist. Es wird also die „Präsenz“ einer Person in Abhängigkeit einer eingestellten Helligkeit erfasst.

Die Unterschiede zwischen diesen PIR-Meldern liegen hauptsächlich in der Ausführung der Fresnellinse, dem Abgleich auf die Umgebungsbedingungen, der Montageart sowie der Beschaffenheit des Bewegungs- und Helligkeitssignals.

Ein Präsenzmelder wird ausschließlich an der Raumdecke montiert und überwacht die unter ihm liegende Fläche.

Er arbeitet mit einem Passiv-Infrarot-Sensor (PIR) und reagiert auf Wärmebewegung, ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände.

Funktion Präsenzmelder Standard

Der Präsenzmelder Standard dient sowohl zur Anwesenheitsüberwachung (Präsenzmelder, Betriebsart Präsenzmelder) als auch zur Bewegungserkennung (Bewegungsmelder, Betriebsart Deckenwächter) in Innenräumen.

In beiden Betriebsarten stehen 2 Ausgangskanäle zur Verfügung, die getrennt parametrierbar sind.

Die Einstellung der Betriebsarten Deckenwächter und Präsenzmelder erfolgt bei der Parametrierung des Präsenzmelder Standard durch die Software ETS.

Eine nachträgliche Umschaltung zwischen den Betriebsarten ist **nicht** möglich. Um die Betriebsart zu wechseln, ist eine Neuprogrammierung notwendig.



Der Präsenzmelder Standard ist ausschließlich als **Einzelgerät** einsetzbar. Die Verwendung mehrerer Präsenzmelder Standard in einem Raum, um den Erfassungsbereich zu erweitern ist nicht möglich. Beide Geräte würden sich gegenseitig beeinflussen.

Funktion Präsenzmelder Komfort

Für den *instabus*-Präsenzmelder Komfort sind drei Betriebsarten einstellbar:

- Deckenwächter
- Präsenzmelder
- Meldebetrieb

Die Einstellung der Betriebsarten erfolgt bei der Parametrierung des Gerätes durch die Software ETS.

Dabei kann eingestellt werden, ob nur eine Betriebsart aktiv ist (Monobetrieb) oder zwischen zwei eingestellten Betriebsarten über den *instabus* EIB umgeschaltet werden kann (Wechselbetrieb, z.B. tagsüber Präsenzbetrieb und nachts Meldebetrieb).

In beiden Betriebsarten stehen je 2 Ausgangskanäle zur Verfügung, die getrennt parametrierbar sind.



Der Präsenzmelder Komfort ist je nach Applikation als Einzelgerät, Haupt- oder Nebenstelle einsetzbar. Durch den Haupt-/ Nebenstellenbetrieb lässt sich der Erfassungsbereich erweitern. Der Präsenzmelder Komfort kann auch mit BERKER UP-Automatikschaaltern in Haupt und Nebenstellenbetrieb kombiniert werden. Als Nebenstelle für helligkeitsunabhängiges Einschalten kann auch ein Tastsensor verwendet werden.

Beschreibung der Betriebsarten mit voreingestellten Parametern

Betriebsart Deckenwächter

In der Betriebsart Deckenwächter erfasst das Gerät Bewegungen und sendet das am Beginn einer Erfassung parametrierte Telegramm, wenn der gemessene Helligkeitswert unterhalb der eingestellten Dämmerungsstufe liegt.

Das Gerät arbeitet nun unabhängig von der Helligkeit. Werden keine weiteren Bewegungen mehr erfasst, sendet das Gerät nach Ablauf der eingestellten Gesamtsendeverzögerung das parametrierte Telegramm am Ende der Erfassung.

Betriebsart Präsenzmelder

In der Betriebsart Präsenzmelder erfasst das Gerät die Präsenz einer Person und sendet das am Beginn einer Erfassung parametrierte Telegramm, wenn der gemessene Helligkeitswert unterhalb der eingestellten Dämmerungsstufe liegt.

Wird keine Präsenz mehr erkannt und die eingestellte Gesamtsendeverzögerung ist abgelaufen oder die eingestellte Dämmerungsstufe ist für mindestens 10 Minuten um das Doppelte überschritten, sendet der Präsenzmelder das parametrierte Telegramm am Ende der Erfassung.

Die Unterschiede in der Funktionalität im Vergleich zur Betriebsart Deckenwächter liegen in der Bearbeitung ...

a) des Bewegungssignals

Im Unterschied zur Wächterfunktion führen erst mehrere hintereinander auftretende Bewegungsimpulse zum Erkennen einer Anwesenheit (Präsenz).

b) des Helligkeitssignals

Der als Dämmerungsstufe auszuwertende und einstellbare Helligkeitsbereich ist größer als bei der Betriebsart Deckenwächter.

Erst nach Überschreiten des doppelten Wertes der eingestellten Dämmerungsstufe (Abschalthelligkeit) wird, auch bei vorhandener Präsenz, nach ca. 10 Minuten das parametrisierte Telegramm am Ende der Erfassung gesendet.

Diese Abschalthelligkeit kann über einen Korrekturfaktor in den Parametern verändert werden.

c) der Kombination bei der Auswertung des Bewegungs- und Helligkeitssignals

Licht wird eingeschaltet, wenn eine Person anwesend ist und gleichzeitig der Helligkeitswert die eingestellte Dämmerungsstufe unterschreitet.

Licht wird ausgeschaltet, wenn niemand anwesend ist oder es ohne Beleuchtung ausreichend hell ist.

Meldebetrieb (nur Komfortversion)

In dieser Betriebsart und der Funktion Melden detektiert das Gerät helligkeitsunabhängig Bewegungsimpulse und zählt diese anhand eines Impulszählers. Wenn innerhalb einer festgelegten Zeitspanne (Standard-Wert: 10 Sekunden) mindestens die festgelegte Anzahl von Impulsen (Standard-Wert: 4 Impulse) gezählt werden, wird das entsprechend am Beginn der Erfassung parametrisierte Telegramm gesendet.

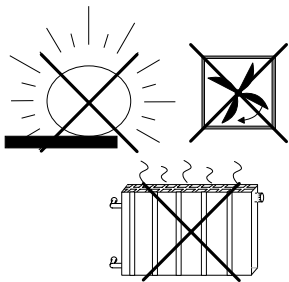
Wenn keine Bewegungsimpulse mehr detektiert werden, sendet der Präsenzmelder nach Ablauf der Standardsendeverzögerung von 10s das parametrisierte Telegramm am Ende der Erfassung.

Im Meldebetrieb arbeitet der Präsenzmelder Komfort grundsätzlich als Einzelgerät.

Weitere Produktmerkmale:

- Alarmfunktion: Beim Abziehen des Präsenzmelders kann ein parametrisiertes Telegramm gesendet werden.
- Teach-in-Funktion: Änderung der Einschaltsschwelle der Dämmerungsstufe ist über ein *instabus* EIB Telegramm möglich.

Eine genauere Beschreibung der Funktionalität entnehmen Sie bitte der *instabus* Dokumentation zu diesen Produkten.



Montage

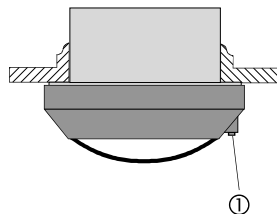
Der Präsenzmelder wird zusammen mit einem *instabus* Busankoppler ausschließlich an Decken montiert. Hinweise zur Montage und Installation eines Busankopplers sind der technischen Dokumentation dieses Produktes zu entnehmen.

Präsenzmelder aufstecken, dabei nicht auf die Linse drücken. Die elektrische Kontaktierung erfolgt über die Anwenderschnittstelle (AST).

Störquellen:

Nicht direkt in der Nähe einer Wärmequelle, z.B. Leuchte, montieren (Bild links). Das abkühlende Leuchtmittel kann von der PIR-Sensorik als Wärmeänderung erkannt werden und zu erneuter Erfassung führen. Montieren Sie den Präsenzmelder auch nicht in der Nähe von Ventilatoren, Heizkörpern oder Lüftungs-Schächten. Luftbewegungen (z.B. auch durch geöffnete Fenster) können erfasst und zum erneuten Einschalten führen.

Ggf. Erfassungsbereich mit beiliegender Aufsteckblende einschränken (s. Kap. Aufsteckblende).



Beachten Sie, dass das Erfassungsfeld durch Hindernisse, wie z. B. Möbel, Säulen etc. eingeschränkt wird. Bewegungen im Erfassungsschatten werden nicht erkannt.

Der Helligkeitssensor (1) sollte zur fensterabgewandten Seite montiert werden, um unerwünschte Streulichteinwirkung zu vermeiden.

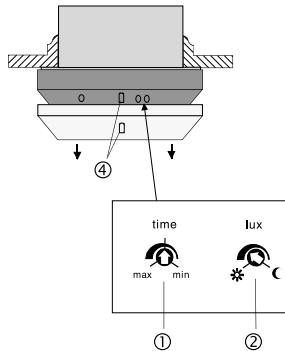
Präsenzmelder vibrationsfrei montieren, da Sensorbewegungen ebenfalls das Schalten auslösen können.

Hinweis: Direkte Sonneneinstrahlung in das Sensorfenster vermeiden. Die Sensoren können durch die hohe Wärmestrahlung zerstört werden.

Einstellung

Nach Montage und Programmierung mit der ETS ist es möglich, die in der Software gemachten Einstellungen in einem vorgegebenen Bereich mit Hilfe von Potentiometern am Gerät zu verändern, wenn diese Funktion in der Software freigegeben ist.

Zum Einstellen der Helligkeit, der Einschaltzeit und der Empfindlichkeit zunächst den Zierring (4) vom Präsenzmelder abziehen. Die Potentiometer sind dann zugänglich. (Bild links)

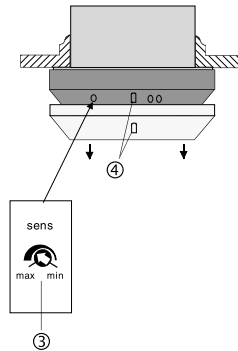


(1) Einschaltzeit: **time**

Die per Software vorgegebene „zusätzliche Sendeverzögerung“ entspricht der Mittelstellung des Drehreglers und ist um +/- 50% änderbar, z.B. 120 s +/- 60 s.

(2) Helligkeit: **lux**

Feineinstellung der per Software vorgegebenen Dämmerungsstufe. Der Einstellbereich ist abhängig von der gewählten Betriebsart und umfasst den kompletten Bereich einer Dämmerungsstufe, z.B. 300 – 600 Lux.



(3) Empfindlichkeit: **sens**

Stufenlose Reduzierung der max. Reichweite von 100% auf ca. 20% unabhängig von der Software Einstellung.

Zierring (4) nach den Einstellungen wieder aufstecken. Die Nase für den Helligkeitssensor muss in die entsprechende Ausnehmung im Zierring (4) einrasten.



Tipp:

Je weniger Bewegungen im überwachten Bereich zu erwarten sind, desto länger sollte die zusätzliche Sendeverzögerung gewählt werden. Damit kann ein vorzeitiges Ausschalten der Beleuchtung verhindert werden.

Einstellhilfe

Sind die per Software gemachten Vorgaben nicht exakt genug, können mit Hilfe der Drehregler **lux** und **time** die Werte in einem begrenzten Bereich angepasst werden, wenn diese Funktion in der Software freigegeben ist. Überschreiten die notwendigen Anpassungen diese vorgegebenen Bereiche, muss die Parametrierung des Geräts korrigiert werden. Danach ist das Gerät neu zu programmieren.

Last bleibt auch bei hohem Fremdlicht (z.B. helles Sonnenlicht) eingeschaltet.	
Ursache	Abhilfe
Eingestellter Helligkeitswert zu hoch	Regler lux in Richtung Mond-Symbol drehen

Last schaltet trotz zu geringer Helligkeit bei Bewegung nicht ein.	
Ursache	Abhilfe
Eingestellter Helligkeitswert zu niedrig	Regler lux in Richtung Sonnen-Symbol drehen

Last schaltet aus, obwohl Personen anwesend sind, und die Beleuchtung nicht ausreicht.	
Ursache	Abhilfe
Eingestellte Zeit zu kurz	Zeit mit Regler time verlängern
Erfassungsproblem, die zu überwachende Fläche liegt nicht im Erfassungsbereich, Möbel oder Säulen sind im Weg	Erfassungsfeld überprüfen

Last schaltet ohne erkennbare Bewegung ein	
Ursache	Abhilfe
Störquellen im Erfassungsbereich	siehe Kap. Montage

Last schaltet kurz aus und sofort wieder ein	
Ursache	Abhilfe
Nach Abschalten wird die eingestellte Mindesthelligkeit unterschritten, Gerät schaltet bei Bewegungserfassung sofort wieder ein.	Regler lux ein wenig in Symbol Sonne verstellen

Bemerkungen zur Messung der Helligkeit:

Die vom Präsenzmelder ermittelten Helligkeitswerte hängen von einigen Faktoren ab. So spielt die Reflexion des Lichts durch die Oberfläche direkt unter dem Präsenzmelder eine entscheidende Rolle. Helle Flächen, z.B. weißes Papier auf dem Schreibtisch, reflektiert naturgemäß wesentlich mehr Licht als z.B. ein dunkler Teppichboden. Das wird u.U. dazu führen, dass die Einstellung eines Präsenzmelders geändert werden muss, wenn der helle Schreibtisch unter ihm an eine andere Stelle des Raumes versetzt wird und statt dessen ein dunkler Teppichboden zum Vorschein kommt.

Erfassungsfeld

Der Präsenzmelder besitzt einen Erfassungsbereich von 360° .

Die PIR-Sensorik arbeitet mit 6 Erfassungsebenen und 80 Linsen.

Die Reichweite beträgt ca. 5 m im Durchmesser in Tischhöhe (ca. 80 cm). Auf dem Boden ergibt sich eine Reichweitendurchmesser von ca. 8 m.

Diese Angabe bezieht sich auf eine Montage an der Decke bei einer Montagehöhe von 2,5 m und tangentialer, d.h. seitlicher Bewegungsrichtung.

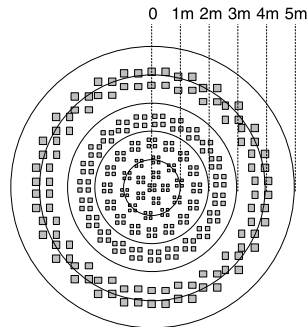
Hinweise:

Bei direkter Bewegungsrichtung auf den Präsenzmelder zu, ist mit Reichweiteneinbußen zu rechnen. In diesem Fall ist die Erfassung in der äußeren 4m-Ebene nicht sichergestellt.

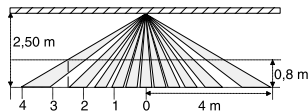
Geht eine Person schnell auf den Präsenzmelder zu, kann der Eindruck geringerer Reichweite entstehen.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die möglichen Einschaltverzögerungen der verwendeten Lampen.

Dieser Sachverhalt ist besonders bei der Anwendung als Deckenwächter zu beachten. Bei deutlich größeren Montagehöhen sinkt die Empfindlichkeit der Bewegungserfassung des Gerätes.



Ansicht Erfassungsfeld von oben:
Bild links



Ansicht Erfassungsfeld von der Seite:
Bild links

Aufsteckblende



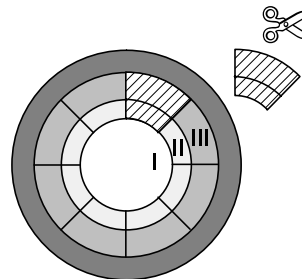
Die transparente Aufsteckblende ist zum Schutz des Linsensystems im Auslieferungszustand bereits montiert.

Für den maximalen Erfassungsbereich ziehen Sie die Blende ab.

Mit der Aufsteckblende können nicht erwünschte Erfassungsbereiche oder Störquellen (siehe Kap. Montage, Störquellen Seiten 10 – 12) durch Eingrenzung des Erfassungsbereichs ausgeschaltet werden.

Ermitteln Sie, welche Bereiche **nicht** erfasst werden sollen.

Schneiden Sie dann die vom Präsenzmelder abgezogene Blende entlang der gekennzeichneten Linien so aus, dass die zuvor ermittelten Bereiche von der Blende abgedeckt werden.



Durch das Ausschneiden ändert sich der Durchmesser des Erfassungsfeldes auf dem Fußboden wie folgt:
Bereiche I bis III siehe Bild links.

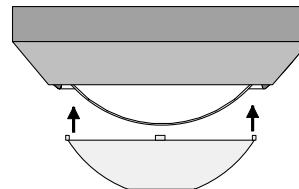
Komplette Blende ohne Ausschnitte, Bereich I: $\varnothing$ ca. 2,20 m

Bereich II ausgeschnitten: $\varnothing$ ca. 4,00 m

Bereich II+III ausgeschnitten: $\varnothing$ ca. 6,00 m

Montage ohne Blende: $\varnothing$ ca. 8,00 m

Die Angaben beziehen sich auf eine Montagehöhe von ca. 2,50 m.



Die Montage der Blende erfolgt durch Aufstecken und Einrasten auf das Linsensystem (Bild links).

Technische Daten

Anschluss: über AST (2 x 5 polig)

Erfassungswinkel: 360°

Nennreichweite

Schreibtischhöhe: Ø ca. 5 m

Nennreichweite

Fußboden: Ø ca. 8 m

Einbauhöhe für

Nennreichweite: ca. 2,5 m

Bei anderen Einbauhöhen variiert die
Nennreichweite.

Anzahl Linsen/Erfassungsebenen: 80 / 6

Technische Änderungen vorbehalten

**Bitte geben Sie diese Anleitung nach
der Installation an den Endkunden
weiter.**

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere
zentrale Kundendienststelle.**

Berker GmbH & Co. KG

Abt. Service Center

Klagebach 38

D-58579 Schalksmühle

Telefon: 0 23 55 / 90 5-0

Telefax: 0 23 55 / 90 5-111

Presence detector

Best. Nr.: 7526 20 01

**Presence detector
Komfort**

Best. Nr.: 7526 40 01



Contents

System information	25
Safety warnings	26
Presence detector principle	27
Function of presence detector 'Standard'	28
Function of presence detector 'Komfort'	28
Description of the modes of operation	29
Fitting	32
Adjustment	34
Adjustment information	36
Field of detection	38
Snap-on mask	40
Technical data	42
Manufacturer's warrenty	43

System information

This unit is a product of the *instabus*-EIB-System and corresponds to the EIBA Guidelines. Detailed technical knowledge acquired in *instabus* training courses is a prerequisite for the understanding of the system. The functions of the device are software-dependent. Detailed information on the software and the functions implemented and the software itself are available from the manufacturer's product data bank.

Planning, installation and commissioning of the device are effected with the help of EIBA-certified software



Safety warnings

Attention: Electrical equipment must be installed and fitted by qualified electricians only.

Non-observance of the installation instructions may damage the device and cause fire or other hazards.

Presence detector principles

A presence detector belongs to the group of passive infra-red detectors (PIR) exactly like movement detectors or detectors for alarm systems.

These devices can be distinguished by their internal structure, signal detection and signal evaluation which make them suitable for different applications:

- After detecting movements, a movement detector switches the light on dependent on brightness and off in dependent of brightness when no movements are detected anymore.
- A movement detector for alarm systems signals a movement (pulse) to a central alarm station independent of brightness. The number of pulses transmitted within a time slot can often be freely selected. The field of detection is limited to narrower angles (90° and in most cases even less).
- A presence detector is designed to switch on the light dependent on brightness when movements are detected and to switch it off when it is no longer needed. This is the case if it is bright enough without artificial lighting or when no one is present anymore.
This means that the 'presence' of a person is detected depending on a preset brightness level.

These PIR detectors differ mainly in the design of the Fresnel lense installed, their adjustment with regard to ambient conditions, the type of fitting and the properties of the movement or brightness signal.

A presence detector is exclusively installed under the ceiling of a room and monitors the room surface below.

It works with a passive infra-red sensor (PIR) and responds to thermal movements triggered by persons, animals or objects.

Function of presence detector 'Standard'

The presence detector 'Standard' is used for the detection of presence (presence detector mode) and for the detection of movements (ceiling detector mode) in rooms.

Both modes of operation offer 2 independently programmable output channels.

The respective mode of operation (ceiling detector or presence detector) is programmed for the presence detector 'Standard' model with the ETS software.

Subsequent switching between the operating modes is **not** possible. A change of the mode of operation requires reprogramming of the device.



The presence detector 'Standard' can only be used as a **stand-alone unit**. It is not possible to use several presence detectors 'Standard' in the same room to enlarge the detection range. The detectors would interfere with one another.

Function of presence detector 'Komfort'

The *instabus* presence detector 'Komfort' can be operated in three different modes:

- ceiling detector mode
- presence detector mode
- signalling mode

The modes are selected when the device is programmed with the ETS software. The device can be programmed so that only one mode is active (mono operation) or that the device can be switched between two preset modes via the *instabus* EIB (alternative operation, e.g. day-time presence mode and night-time signalling mode). Both modes of operation offer two output channels with independent parameter programming.



Depending on the type of application, the presence detector 'Komfort' can be used as individual unit, main unit or extension unit. The operation as main unit and as extension unit permits enlarging the zone of detection. The presence detector 'Komfort' can also be used in combination with flush-mounted automatic switches from BERKER in a master-slave configuration. For brightness-independent activation it is also possible to use a touch sensor as extension unit.

Description of the modes of operation with predefined parameters

Ceiling detector mode

In the ceiling detector mode, the device detects movements and transmits the programmed telegram representing the beginning of detection, when the measured brightness is below the preset brightness value.

The device is now operational independent of brightness. If no further movements are detected, the device transmits the programmed telegram representing the end of detection when the preset overall transmit delay has elapsed.

Presence detector mode

In the presence detector mode, the device detects the presence of a person and transmits the programmed telegram representing the beginning of detection, when the measured brightness is below the preset brightness value.

If no presence is detected anymore and if the preset overall transmit delay has elapsed or if the preset brightness value has been exceeded for at least 10 minutes by the double, the presence detector transmits the programmed telegram representing the end of detection.

The functional difference with regard to the ceiling detector mode lies...

a) in the processing of the movement signal

Contrary to the ceiling detector mode, a presence is detected only after several successive movement pulses have been received.

b) in the processing of the brightness signal

The presettable brightness range to be monitored for the brightness threshold value is larger than in the ceiling detector mode.

It is only after twice the value of the preset brightness threshold (switch-off brightness) has been exceeded that the programmed telegram representing the end of detection is transmitted after ca. 10 minutes even if someone is still present.

This switch-off brightness can be changed with a correction factor in the programmed parameters.

c) in the evaluation of combined movement and brightness signals

The light is switched on when a person is present and when, at the same time, the brightness falls below the preset brightness threshold.

The light is switched off when nobody is present or when the ambient brightness without artificial lighting is high enough.

Signalling mode (only in the 'Komfort' version)

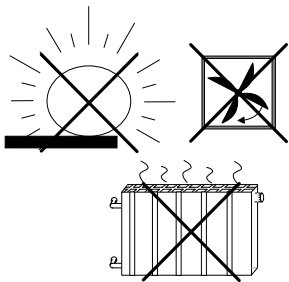
In this mode with a signalling function, the device detects movement pulses independent of brightness and counts them with a pulse counter. If – within a fixed time-span (standard value: 10 seconds) – at least the fixed number of pulses (standard value: 4) have passed the counting gate, the programmed telegram representing the beginning of detection will be transmitted.

When no movement pulses are detected anymore, the presence detector transmits the programmed telegram representing the end of detection after the standard transmit delay of 10 seconds has elapsed. In the signalling mode, the presence detector 'Komfort' is always operated as an individual unit.

Further product features:

- Alarm function: When someone tries to remove the device, the detector can be made to transmit a programmed telegram.
- Teach-in function: The switch-on threshold within the brightness range can be changed by means of an *instabus* EIB telegram.

A more detailed description of the functions is given in the *instabus* documentation for these products.



Fitting

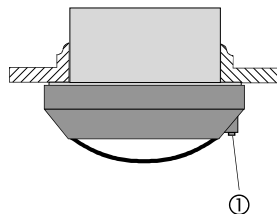
The presence detector must be installed together with an *instabus* bus coupler only under the ceiling. The fitting and connection instructions for bus couplers are set out in the technical documentation of this product.

Plug the presence detector on the base without exerting pressure on the lens. The electrical contact is established via the user interface (AST).

Sources of interference:

Do not install the device in the direct vicinity of heat sources as, for instance, lamps (illustration on the left). Cooling of the lamp might be interpreted by the PIR sensor as a thermal change and trigger another detection cycle. The presence detector must not be installed close to fans, radiators or ventilation ducts either. Draughts (also from open windows) might be detected as movements and cause retriggering of the device.

If necessary, the detecting range must be confined by means of the snap-on mask supplied with the device (see also 'Snap-on mask').



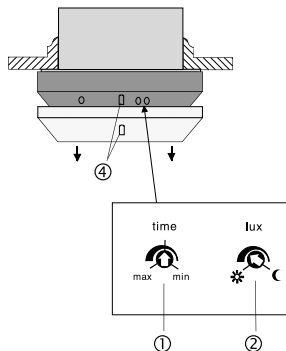
Remember that the detection field is restricted by obstacles such as furniture, columns, etc. Movements behind obstacles cannot be detected.

The brightness sensor (1) should be installed on the side away from the window to avoid the undesired influence of scattered light.

Install the presence detector in a place free from vibrations, since the device may also be triggered by movements of the sensor.

Important: Avoid direct sunlight into the sensor window.

The sensors might be irreparably damaged by the high thermal energy.



Adjustment

After fitting and programming with the ETS, the range settings defined in the software may be modified with the help of potentiometers provided on the device itself, if this function is enabled in the software.

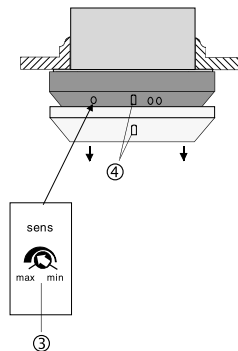
To adjust brightness, on-time and sensitivity, withdraw first the decorative ring (4) from the presence detector. The potentiometers are then accessible. (see illustration on the left)

(1) On-time: **time**

The software-defined 'supplementary transmit delay' corresponds to the center position of the potentiometer and can be changed by +/- 50%, e.g.. 120 s +/- 60 s.

(2) Brightness: **lux**

Fine-tuning of the software-defined twilight threshold. The setting range depends on the mode of operation selected and comprises the full range of twilight values, e.g. 300 – 600 lux.



(3) Sensitivity: **sens**

Stepless reduction of the maximum reach from 100% down to ca. 20% independent of the software settings.

Put the decorative ring (4) back in place after the adjustment. The nose of the brightness sensor must engage in the opening in the decorative ring (4).



Useful information:

The lower the number of movements expected in the controlled area the longer should be the supplementary transmit delay to prevent premature switching off of the lighting.

Adjustment information

If the software-defined values are not precise enough, they can be adapted within a limited range with the help of the **lux** and **time** potentiometers, if this function is enabled in the software. If the necessary readjustment exceeds the predefined range, the parameters must be corrected and the device reprogrammed thereafter.

Load remains on even with strong external light (e.g. bright sunlight)	
Cause	Remedial action
Present brightness value too high	Turn lux potentiometer towards 'Moon'

Load not switched when movement is detected on in spite of insufficient brightness	
Cause	Remedial action
Present brightness value too low	Turn lux potentiometer towards 'Sun'

Load switched off although persons are present and lighting is insufficient	
Cause	Remedial action
Preset time too short	Select longer time with the time potentiometer
Detection problem, the surface to be monitored is outside the detection range, furniture or columns in the way	Check the detection range

Load switched on without noticeable movements	
Cause	Remedial action
Sources of interference within detection range	see chapter 'Fitting'

Load switched off briefly and immediately thereafter on again	
Cause	Remedial action
After shutoof, the ambient brightness falls below the preset minimum brightness, device switches on again immediately when movement is detected	Turn lux potentiometer by a small amount in the direction of 'Sun'

Additional information on the measurement of brightness values:

The brightness values detected by the presence detector depend on several conditions. The reflexion of light by the surface directly under the presence detector is of decisive importance. Bright surfaces such as white paper on the desktop reflects of course much more light than a dark carpet. It may therefore be necessary to change the setting of a presence detector when the bright desktop below is moved to another place in the room and when there is now a dark carpet under the detector instead.

Field of detection

The presence detector has a detection range of 360°.

The PIR sensor system works with 6 detection levels and 80 lenses.

The field is ca. 5 m in diameter at desktop height (ca. 80 cm). The field diameter on the floor is ca. 8 m.

These values are referred to an installation under the ceiling at a height of 2.5 m and tangential, i.e. lateral movement.

Important:

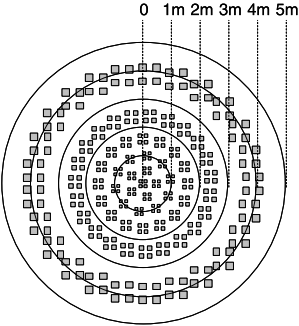
In the event of movements directed straight towards the presence detector, a reduction of the detection range must be expected. In this case, detection in the outer 4m range is not ensured.

If a person approaches the presence detector quickly, there may be the impression of a reduced range.

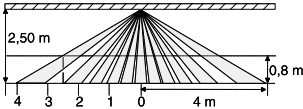
In this respect, attention must also be paid to possible switch-on delays of the lamps used.

This aspect must be observed especially in such applications where the device is used as a ceiling detector.

A significant increase of the installation height reduces the sensitivity of the device to detect movements.



Field of detection viewed from above:
picture on the left



Field of detection viewed from the side:
picture on the left

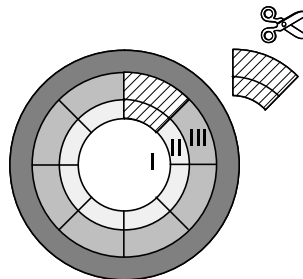
Snap-on mask



To protect the system of lenses, the device is delivered with the transparent snap-on mask already in place. To obtain maximum detection range, the mask must be removed.

The snap-on mask supplied can be used to blank out undesired zones of detection or sources of interference (see chapters Fitting, Sources of interference) by limiting the detection field.

Determine the zones which are to be **excluded** from detection. Cut out the mask after removal from the sensor along the marked lines in such a way that the mask blanks the zones determined above.

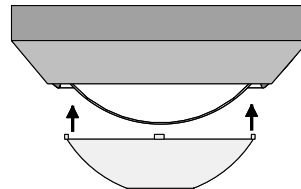


Cutting out the mask changes the diameter of the detection field on the floor as follows:

Zones I to III see illustration on the left.

complete mask, no cut-out zone I:	Ø ca. 2,20 m
zone II cut out:	Ø ca. 4,00 m
zone II+III cut out:	Ø ca. 6,00 m
without mask:	Ø ca. 8,00 m

The figures are referred to an installation height of ca. 2.50 m.



The mask is fastened with a snap on the lens system (picture on the left).

Technical data

Connection: via AST (2 x 5 poles)

Angle of detection: 360°

Nominal field of detection
at desktop level: Ø approx. 5 m

Nominal field of detection
at floor level: Ø approx. 8 m

Height of installation for
nominal field of detection: approx. 2,5 m

The nominal field of detection varies with
the height of installation.

Number of lenses /levels of detection: 80 / 6

Technical specifications subject to change.

**Please forward these instructions to
your customer after installation.**

Acceptance of guarantee

We accept the guarantee in accordance with the corresponding legal provisions.

**Please return the unit postage paid to our central service department giving a
brief description of the fault:**

Berker GmbH & Co. KG

Klagebach 38

D-58579 Schalksmühle

Germany

Telephone: +49 (0) 23 55 / 90 5-0

Telefax: +49 (0) 23 55 / 90 5-111

Aanwezigheidsmelder

Best. Nr.: 7526 20 01

Aanwezigheidsmelder Komfort

Best. Nr.: 7526 40 01





Inhoudsopgave

Systeeminformatie	47
Veiligheidsinstructies	48
Principe aanwezigheidsmelder	49
Functie aanwezigheidsmelder 'Standard'	50
Functie aanwezigheidsmelder 'Komfort'	50
Beschrijving van de bedrijfstanden	51
Montage	54
Instelling	56
Instelhulp	58
Detectiegebied	60
Opsteekkapje	62
Technische gegevens	64
Fabrieksgarantie	65

Systeeminformatie

Dit apparaat is een product van het EIB-systeem en voldoet aan de EIBA-richtlijnen. Voor een goed begrip is gedetailleerde vakkennis door *instabus*-scholing een eerste vereiste.

De werking van het apparaat is van de gebruikte software afhankelijk.

Gedetailleerde informatie over de software die kan worden geladen en de functies die hiermee mogelijk zijn, alsmede informatie over de software zelf, vindt u in de product-database van de fabrikant.

Planning, installatie en inbedrijfstelling van het apparaat geschieden met behulp van door de EIBA gecertificeerde software.



Veiligheidsinstructies

Installatie en montage van elektrische apparaten mogen uitsluitend door een landelijk erkend installatiebedrijf worden uitgevoerd.

Bij veronachtzaming van de installatie-instructies kunnen schade aan het toestel, brand of andere gevaren optreden.

Principe van de aanwezigheidsmelder

Een aanwezigheidsmelder behoort tot de groep van de passieve infrarood (PIR)-melders, evenals een bewegingsmelder of een melder voor alarminstallaties.

Op grond van de interne opbouw en de signaaldetectie en -evaluatie ontstaan er evenwel verschillende toepassingsmogelijkheden:

- Een bewegingsmelder schakelt bij detectie helderheids-afhankelijk een verlichting in en helderheids-onafhankelijk weer uit, wanneer geen beweging meer herkend wordt.
- Een alarmmelder geeft helderheids-onafhankelijk een bewegingsmelding aan een alarm-centrale. Dikwijls zijn er instelmogelijkheden voor het aantal impulsen in een tijdvenster. Het detectiegebied is op een kleinere hoek (90°, meestal zelfs kleiner) begrensd.
- Een aanwezigheidsmelder dient ertoe, de verlichting bij detectie helderheids-afhankelijk in te schakelen en vervolgens weer uit te schakelen, wanneer deze niet meer nodig is, d.w.z. het is te licht geworden of er is niemand meer aanwezig. De „aanwezigheid“ van een persoon wordt dus afhankelijk van een ingestelde helderheidswaarde geregistreerd.

De verschillen tussen deze PIR-melders zijn hoofdzakelijk gelegen in de uitvoering van de Fresnel-lens, de justering op de omgevingscondities, de montagewijze en de hoedanigheid van het bewegings- en helderheidssignaal.

Een aanwezigheidsmelder wordt uitsluitend aan het plafond bevestigd en bewaakt het onderliggende oppervlak.

De melder werkt met een passieve infrarood-sensor (PIR) en reageert op warmtebeweging, afkomstig van personen, dieren of voorwerpen.

Werking aanwezigheidsmelder 'Standard'

Deze aanwezigheidsmelder dient zowel voor aanwezigheidsbewaking (bedrijfsstand aanwezigheidsmelderfunctie) als voor bewegingsdetectie (bedrijfsstand plafond-detectiefunctie) in binnenruimten.

In beide bedrijfsstanden zijn 2 uitgangskanalen beschikbaar, die afzonderlijk geparametriseerd kunnen worden.

Het instellen bij de bedrijfsstanden plafonddetector en aanwezigheidsmelder geschiedt bij parametrisering van de aanwezigheidsmelder 'Standard' via de ETS software.

Achteraf omschakelen tussen de bedrijfsstanden is **niet** mogelijk. Om van bedrijfsstand te switchen, is een nieuwe programmering noodzakelijk.



De aanwezigheidsmelder 'Standard' is als **individueel toestel** inzetbaar. Het gebruik van twee aanwezigheidsmelders 'Standard' in één ruimte, om het detectiegebied te vergroten, is niet mogelijk. Beide toestellen zouden elkaar beïnvloeden.

Werking aanwezigheidsmelder 'Komfort'

Voor de *instabus*-aanwezigheidsmelder 'Komfort' zijn drie bedrijfsstanden instelbaar:

- plafonddetector
- aanwezigheidsmelder
- meldstand

De instelling van de bedrijfsstanden geschiedt bij de parametrisering van het toestel door de ETS software.

Daarbij kan worden ingesteld, of slechts één bedrijfsstand actief is (mono-bedrijf) of tussen twee bedrijfsstanden via de *instabus* EIB geswitcht kan worden (wisselstand, b.v. overdag aanwezigheidsmelding en 's nachts meldstand).

In beide bedrijfsstanden zijn 2 uitgangskanalen beschikbaar, die afzonderlijk parametrizeerbaar zijn.



De aanwezigheidsmelder 'Komfort' is al naar gelang de toepassing als los toestel, als 'centrale' of als impulsgever inzetbaar. Bij toepassing als centrale/impulsgever kan het detectiegebied worden vergroot. De aanwezigheidsmelder 'Komfort' kan ook samen met BERKER Automatic-inbouwschakelaars als centrale of impulsgever worden ingezet. Als impulsgever voor helderheidsonafhankelijk inschakelen kan ook een toetsensor worden gebruikt.

Beschrijving van de bedrijfsstanden met vooringestelde parameters

Bedrijfsstand plafonddetectie

In de bedrijfsstand plafonddetectie herkent het toestel bewegingen en verzendt bij detectie direct een geparametriseerd radiogram, wanneer de gemeten helderheidswaarde beneden het ingestelde schemerniveau ligt.

Het toestel werkt nu onafhankelijk van de lichthelderheid. Zodra niet langer bewegingen worden herkend, verzendt het toestel bij beëindiging van de detectie het geparametriseerde radiogram na afloop van een ingestelde zendvertragingstijd.

Bedrijfsstand aanwezigheidsmelding

In de bedrijfsstand aanwezigheidsmelding registreert het toestel de aanwezigheid van een persoon en verzendt bij detectie een geparametriseerd radiogram, wanneer de gemeten helderheidswaarde beneden het ingestelde schemerniveau ligt.

Zodra geen aanwezigheid meer herkend wordt en de ingestelde zendvertragingstijd afgelopen is of het ingestelde schemerniveau gedurende minimaal 10 minuten met een dubbele waarde overschreden werd, zendt de aanwezigheidsmelder bij beëindiging van de detectie het geparametriseerde radiogram na afloop van een ingestelde zendvertragingstijd.

Het functionaliteitsverschil ten opzichte van de bedrijfsstand plafonddetectie is gelegen in de verwerking ...

a) van het bewegingssignaal

In tegenstelling tot de detectorfunctie leiden pas meerdere achter elkaar optredende bewegingsimpulsen tot herkenning van iemands aanwezigheid (presentie).

b) van het helderheidssignaal

Het als schemerniveau evalueerbare en instelbare helderheidsgebied is groter dan bij de bedrijfsstand plafonddetectie.

Pas na overschrijding van de dubbele waarde van het ingestelde schemerniveau (uitschakelhelderheid) wordt, ook bij iemands aanwezigheid, bij beëindiging van de detectie na ca. 10 minuten het geparametriseerde radiogram verzonden.

Deze uitschakelhelderheid kan via een correctiefactor in de parameters worden gewijzigd.

c) van het bewegings- en helderheidssignaal (gecombineerde evaluatie)

De verlichting wordt ingeschakeld, wanneer iemand aanwezig is en gelijktijdig de helderheidswaarde het ingestelde schemerniveau onderschrijdt.

De verlichting wordt uitgeschakeld, wanneer niemand aanwezig is of wanneer er zonder verlichting nog voldoende licht is.

Meldstand (alleen 'Komfort'-versie)

In deze bedrijfsstand met de functie 'melden' detecteert het toestel helderheids-onafhankelijk bewegingsimpulsen en telt deze aan de hand van een impulsteller. Wanneer binnen een vastgelegde tijd (standaardwaarde: 10 seconden) minimaal het vastgelegde aantal impulsen (standaardwaarde: 4 impulsen) geteld worden, wordt het bij aanvang van de detectie geparametriseerde radiogram verzonden.

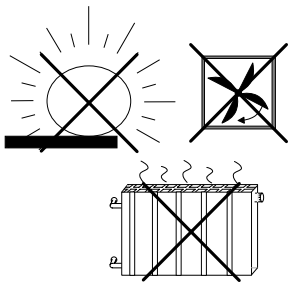
Wanneer niet langer bewegingsimpulsen gedetecteerd worden, zendt de aanwezigheidsmelder na afloop van de standaard zendvertraging van 10s het geparametriseerde radiogram aan het eind van de detectie.

In de meldstand werkt de aanwezigheidsmelder 'Komfort' altijd als niet-verbonden toestel.

Overige productkenmerken:

- Alarmfunctie: Bij het lostrekken van de aanwezigheidsmelder kan een geparametriseerd radiogram worden verzonden.
- Teach-in functie: Wijziging van de inschakeldrempel van de schemerfase is via een radiogram mogelijk.

Een precieze beschrijving van de functionaliteit vindt u in de *instabus* documentatie bij deze producten.



Montage

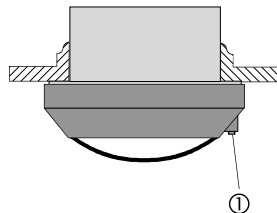
De aanwezigheidsmelder wordt samen met een *instabus* buskoppeling uitsluitend aan plafonds gemonteerd. Aanwijzingen omtrent montage en installatie van een buskoppeling vindt u in de technische documentatie van dit product.

Aanwezigheidsmelder opsteken, daarbij niet op de lens drukken. Het elektrisch contact geschiedt via de gebruikers-interface (AST).

Storingsbronnen:

Niet in de onmiddellijke nabijheid van een warmtebron, b.v. een lamp, monteren (afbeelding links). De afkoelende lamp kan door het PIR-sensorsysteem als warmteverandering herkend worden en tot hernieuwde detectie leiden. Monteer de aanwezigheidsmelder ook niet in de buurt van ventilatoren, radiatoren of ventilatieschachten. Luchtbewegingen (b.v. ook door geopende vensters) kunnen waargenomen worden en tot opnieuw inschakelen leiden.

Evt. het detectiegebied met behulp van het bijgeleverde opsteekkapje inperken (z. hfdst. Opsteekkapje).

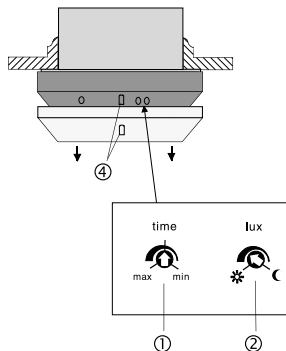


U dient erom te denken, dat het detectiegebied door obstakels, b.v. meubels, pilaren etc. wordt verkleind. Bewegingen in de detectieschaduw worden dan niet herkend.

De helderheidssensor (1) dient op de van het venster afgewende zijde gemonteerd te worden, om ongewenste strooi-lichtinvloed uit te sluiten.

De aanwezigheidsmelder trillingvrij monteren, aangezien sensorbewegingen eveneens een inschakeling kunnen triggeren.

Aanwijzing: Rechtstreekse zonnestraaling op het sensorvenster vermijden. De sensoren kunnen door de hoge warmtestraling vernield raken.



Instelling

Na montage en programmering met de ETS is het mogelijk, de in de software vastgelegde instellingen in een gedefinieerd gebied met behulp van potmeters op het toestel te wijzigen, wanneer deze functie softwarematig is vrijgegeven.

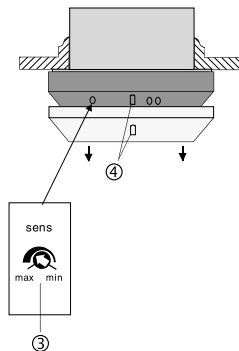
Om de helderheid, de inschakelduur en de gevoeligheid in te stellen, eerst de sierring (4) van de aanwezigheidsmelder lostrekken. De potmeters zijn dan toegankelijk. (afbeelding links)

(1) Inschakeltijd: **time**

De softwarematig ingestelde „extra zendvertraging“ correspondeert met de middelste stand van de draairegelaar en is tot +/- 50% wijzigbaar, b.v. 120 s +/- 60 s.

(2) Helderheid: **lux**

Fijnafstelling van het softwarematig ingestelde schemerniveau. Het instelgebied is afhankelijk van de gekozen bedrijfsstand en omvat het gehele gebied van een schemerniveau, b.v. 300 – 600 lux.



(3) Gevoeligheid: **sens**

Traploze reducering van het max. bereik van 100% naar ca. 20% onafhankelijk van de software-instelling.

Sierring (4) na het instellen weer opsteken. De neus van de heldeheids-sensor moet in de uitsparing in de sierring (4) vastklikken.



Tip:

Hoe minder bewegingen er in het bewaakte gebied te verwachten zijn, des te langer dient de extra zendvertraging gekozen te worden. Op die manier kan te vroeg uitschakelen van de verlichting worden verhinderd.

Instelhulp

Zijn de softwarematige instellingen niet exact genoeg, kunnen met behulp van de draairegelaars **lux** en **time** de waarden in een begrensd gebied worden aangepast; wanneer deze functie softwarematig is vrijgegeven. Overschrijden de noodzakelijke aanpassingen deze ingestelde gebieden, dient de parametrisering van het toestel gecorrigeerd te worden. Daarna het toestel opnieuw programmeren.

Last blijft ook bij hoge vals licht-inval ingeschakeld (fel zonlicht) ingeschakeld	
Oorzaak	Remedie
Ingestelde helderheidswaarde te hoog	Regelaar lux in richting maan-symbool draaien

Last schakelt ondanks te geringe helderheid bij beweging niet in	
Oorzaak	Remedie
Ingestelde helderheidswaarde te laag	Regelaar lux in richting zon-symbool draaien

Last schakelt uit, ofschoon personen aanwezig zijn en de verlichting niet toereikend	
Oorzaak	Remedie
Ingestelde tijd is te kort	Tijd met regelaar time verlengen
Detectieprobleem, het te bewaken oppervlak ligt niet binnen het detectiegebied, meubels of pilaren vormen een obstakel	Detectiegebied controleren

Last schakelt zonder herkenbare beweging in	
Oorzaak	Remedie
Storingsbronnen in het detectiegebied	zie hfdst. Montage

Last schakelt kort uit en onmiddellijk weer in	
Oorzaak	Remedie
Na uitschakeling wordt de ingestelde minimumhelderheid onderschreden, toestel schakelt bij bewegingsdetectie onmiddellijk weer in.	Regelaar lux een klein stukje richting zon-symbool verstellen

Opmerkingen over de helderheidsmeting:

De door de aanwezigheidsmelder gemeten helderheidswaarden hangen van een aantal factoren af.

Zo speelt de reflectie van het licht door het direct onder de melder liggende oppervlak een beslissende rol. Lichte oppervlakken, zoals b.v. wit papier op de het bureau reflecteren per definitie meer licht dan b.v. een donkere vloerbedekking. Dit kan er eventueel toe leiden, dat de instelling van een aanwezigheidsmelder moet worden veranderd, wanneer het lichte bureau onder de melder naar een andere plek in de ruimte wordt verplaatst en op de plaats waar het bureau stond nu een donkere vloerbedekking prijkt.

Detectiegebied

De aanwezigheidsmelder heeft een detectiegebied van 360°.

Het PIR-sensorsysteem werkt met 6 detectie-niveaus en 80 lenzen.

Het bereik bedraagt ca. 5 m in doorsnee op tafelhoogte (ca. 80 cm). Op de vloer wordt een doorsnede van ca. 8 m gerealiseerd.

Deze specificatie geldt voor plafondmontage bij een montagehoogte van 2,5 m en tangentielle, d.w.z. zijdelingse bewegingsrichting.

Aanwijzingen:

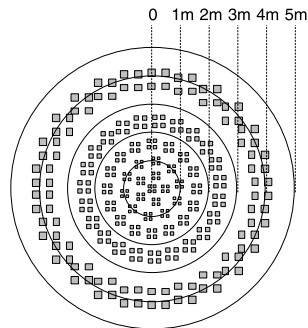
Bij een bewegingsrichting rechtstreeks naar de bewegingsmelder toe, moet met een verminderde reikwijdte rekening worden gehouden. In dat geval is detectie in het buitenste 4m-gebied niet gewaarborgd.

Loopt een persoon te snel op de aanwezigheidsmelder toe, kan de indruk van een geringere reikwijdte ontstaan.

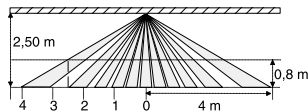
Let in dit verband ook op de mogelijke inschakelvertragingen van de gebruikte lampen.

Dit punt is met name belangrijk bij toepassing als plafonddetector.

Bij duidelijk hogere montagehoogtes vermindert de gevoeligheid van het toestel navenant.



Aanzicht detectieveld van boven:
afbeelding links



Aanzicht detectieveld van opzij:
afbeelding links

Opsteekkapje



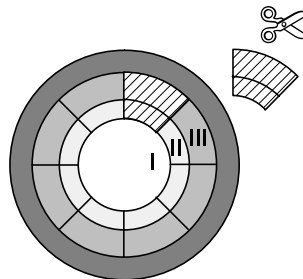
Het transparante opsteekkapje is ter bescherming van de lens voorafgaand aan levering aangebracht.

Voor een maximaal detectiebereik het kapje van het toestel aftrekken.

Met het bijgeleverde opsteekkapje kunnen ongewenste detectiegebieden of storingsbronnen (zie hfdst. Montage, storingsbronnen) via inperking van het detectiegebied worden uitgeschakeld.

Bepaal eerst, welke gebieden **niet** bewaakt hoeven worden.

Knip het van de aanwezigheidsmelder gehaalde kapje langs de gemarkeerde lijnen zo uit, dat de tevoren bepaalde gebieden door het kapje afgedekt worden.



Door het uitknippen verandert de diameter van het detectiegebied op de vloer als volgt:

Gebieden I tot III zie afbeelding links.

Complete kapje zonder uitgeknipte vlakken, gebied I:

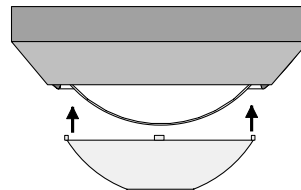
Ø ca. 2,20 m

Gebied II uitgeknipt: Ø ca. 4,00 m

Gebied II+III uitgeknipt: Ø ca. 6,00 m

Montage zonder kapje: Ø ca. 8,00 m

De gegevens zijn gerelateerd aan een montagehoogte van ca. 2,50 m.



Montage van het kapje geschiedt, door het op de lens te steken en vast te klikken (afbeelding links).

Technische gegevens

Aansluiting: via gebruiksiinterface
(2 x 5 polig)

Detectiehoek: 360°

Nominaal bereik
schrijftafelhoogte : Ø ca. 5 m

Nominal bereik
vloer: Ø ca. 8 m

Montagehoogte voor
nominaal bereik: ca. 2,5 m

Bij andere mintagehoogten varieert het
nominaal bereik.

Aantal lenzen / Detectieniveaus: 80 / 6

Technische wijzigingen voorbehouden

Garantie

Wij bieden garantie in het kader van de wettelijke bepalingen.

U gelieve het apparaat franco met een beschrijving van de fout/storing aan onze centrale service-afdeling te zenden.

Berker GmbH & Co.KG

Klagebach 38

D-58579 Schalksmühle

Germany

Telefoon: +49 (0) 23 55 / 90 5-0

Fax: +49 (0) 23 55 / 90 5-111

Détecteur de présence

Best. Nr.: 7526 20 01

**Détecteur de présence
Komfort**

Best. Nr.: 7526 40 01



Table des matières

Information concernant le système ..	69
Consignes de sécurité	70
Principe du détecteur de présence	71
Fonctionnement détecteur de présence 'Standard'	72
Fonctionnement détecteur de présence 'Komfort'	72
Description des modes opératoires	73
Montage	76
Réglage	78
Auxiliaire de réglage	80
Champ de détection	82
Cache	84
Données techniques	86
Garantie du fabricant	87

Information concernant le système

Cet appareil est un produit du système *instabus*-EIB et correspond aux directives de l'EIBA. Il est supposé que des connaissances détaillées en la matière ont été acquises dans le cadre de mesures de formation *instabus* pour comprendre le système.

Le fonctionnement de l'appareil est tributaire du logiciel. Des informations détaillées sur le logiciel à charger et les fonctionnalités ainsi obtenues ainsi que le logiciel même sont disponibles dans la base de données des produits du fabricant. La conception, l'installation et la mise en service de l'appareil sont réalisées à l'aide d'un logiciel certifié par l'EIBA.



Consignes de sécurité

Attention ! La mise en place et le montage d'appareils électriques ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Le non respect des instructions de montage peut entraîner l'endommagement de l'appareil, provoquer des incendies ou constituer une source de dangers supplémentaires.

Principe du détecteur de présence

Un détecteur de présence fait partie du groupe des indicateurs passifs à infrarouge (PIR) tout comme un détecteur de mouvement ou un détecteur pour système d'alarme.

Suivant la structure interne et la détection ainsi que l'analyse des signaux, on obtient cependant des applications différentes :

- un détecteur de mouvement déclenche une source lumineuse en fonction de la luminosité et l'éteint indépendamment de la luminosité, dès qu'il ne détecte plus aucun mouvement.
- Un détecteur de mouvement pour système d'alarme transmet une information de mouvement (impulsion) à une centrale d'alarme. Il est fréquemment possible de régler le nombre d'impulsions dans une fenêtre de temps. Le champ de détection est limité à des angles plus petits (90°, le plus souvent moins).
- Un détecteur de présence sert à enclencher la lumière en fonction de la luminosité, lorsqu'il reconnaît la présence d'un mouvement puis à l'éteindre lorsqu'elle n'est plus nécessaire. Ceci en est le cas lorsqu'il fait suffisamment clair sans lumière artificielle ou lorsqu'il n'y a plus personne. Il détecte donc la «présence» d'une personne en fonction d'une luminosité réglée.

Les détecteurs PIR se différencient essentiellement au niveau de la version de la lentille de Fresnel, du réglage par rapport aux conditions ambiantes, du type de montage ainsi que de la nature du signal de mouvement et de luminosité.

Un détecteur de présence est exclusivement monté au plafond et surveille le plan se trouvant en dessous de lui.

Il travaille avec un détecteur passif à infrarouge (PIR) et réagit aux variations thermiques déclenchées par des personnes, des animaux ou des objets.

Fonctionnement du détecteur de présence 'Standard'

Le détecteur de présence 'Standard' sert aussi bien à surveiller une présence (mode fonction détecteur de présence) qu'à détecter un mouvement (mode détecteur au plafond) à l'intérieur d'une pièce.

Dans les deux cas, on dispose de 2 canaux de sortie pouvant être séparément paramétrés.

Le réglage en mode détecteur au plafond et détecteur de présence s'effectue à l'aide du logiciel ETS, lors du paramétrage du détecteur de présence 'Standard'.

Une commutation ultérieure entre les modes de fonctionnement **n'est pas** possible. Pour changer de mode de fonctionnement, il faut alors procéder à une nouvelle programmation.



Le détecteur de présence 'Standard' peut être monté uniquement en tant qu'**appareil individuel**. Il n'est pas possible d'utiliser plusieurs détecteurs de présence 'Standard' dans une pièce pour élargir la plage de détection, car les deux appareils se gêneraient mutuellement.

Fonctionnement du détecteur de présence 'Komfort'

Le détecteur de présence *instabus* 'Komfort' permet trois modes opératoires:

- mode détecteur au plafond
- mode détecteur de présence
- mode de signalisation

Le réglage du mode opératoire s'effectue lors du paramétrage de l'appareil avec le logiciel ETS.

L'appareil peut être programmé de sorte qu'un seul mode est actif (mode mono) ou pour permettre de commuter entre deux modes via l'*instabus* EIB (mode alternant, p.ex. mode de présence pendant le jour et mode de signalisation pendant la nuit).

Dans les deux modes, il y a deux canaux de sortie par mode qui peuvent être paramétrés indépendamment.



Selon l'application, le détecteur de présence 'Komfort' peut être utilisé comme unité individuelle, comme poste principal ou comme poste secondaire. La configuration maître/esclave permet d'élargir la zone de détection. Le détecteur de présence 'Komfort' peut aussi être combiné avec des interrupteurs automatiques pour montage encastré de BERKER dans une configuration de poste principal et secondaire. Comme poste secondaire pour un enclenchement indépendant de la luminosité on peut également utiliser un capteur à touche.

Description des modes opératoires avec paramètres prédéfinis

Mode détecteur au plafond

En mode détecteur au plafond, l'appareil détecte des mouvements et envoie le télégramme paramétré signalisant le début de la détection, si la valeur mesurée pour la luminosité est inférieure au niveau d'obscurité réglé.

L'appareil fonctionne alors indépendamment de la luminosité. Lorsque des mouvements supplémentaires ne sont plus détectés, l'appareil envoie le télégramme paramétré signalisant la fin de la détection après l'écoulement de la temporisation d'émission totale.

Mode détecteur de présence

En mode détecteur de présence, l'appareil détecte la présence d'une personne et envoie le télégramme paramétré au début de la détection, lorsque la valeur mesurée pour la luminosité est inférieure au niveau réglé pour l'obscurité.

Lorsque plus aucune présence n'est décelée et que le temps imparti à la temporisation d'émission totale est écoulé ou que le niveau d'obscurité dépasse le double de la valeur pendant 10 minutes au moins, le détecteur de présence envoie le télégramme paramétré signalisant la fin de la détection.

Les différences du fonctionnement, par rapport au mode détecteur au plafond résident au niveau du traitement ...

a) du signal de mouvement

À l'encontre de la fonction de surveillance, ce sont plusieurs impulsions de mouvement consécutives qui déclenchent la détection d'une présence.

b) du signal de luminosité

La plage de luminosité réglable et devant être analysée en tant que niveau d'obscurité est supérieure à celle du mode détecteur au plafond

Ce n'est que lorsque le double de la valeur réglée pour le niveau d'obscurité est dépassé (luminosité entraînant la coupure) - même en cas de présence - que le télégramme paramétré est envoyé à la fin de la détection, au bout de 10 minutes environ.

Cette luminosité de coupure peut être modifiée dans les paramètres à l'aide d'un facteur de correction.

c) de la combinaison de l'analyse des signaux de mouvement et de luminosité

La lumière s'enclenche lorsqu'une personne est présente et que la valeur de luminosité est simultanément inférieure au niveau réglé pour l'obscurité.

La lumière s'éteint lorsqu'il n'y a plus personne ou lorsque l'éclairage s'avère suffisant sans source lumineuse supplémentaire.

Mode de signalisation (version 'Komfort') seulement

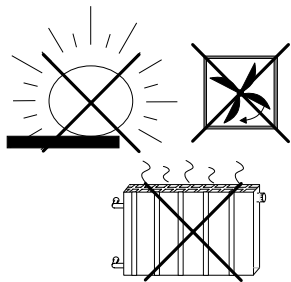
Dans ce mode avec la fonction de signalisation, l'appareil détecte des impulsions indépendamment de la luminosité et les compte à l'aide d'un compteur d'impulsions. Si – à l'intérieur d'un interval de temps fixé (valeur standard: 10 secondes) – le compteur détecte au moins le nombre d'impulsions prédéfini (valeur standard: 4 impulsions) le télégramme paramétré signalisant le début de détection est transmis. Si l'appareil ne détecte plus d'impulsions de mouvement, le détecteur de présence transmet le télégramme paramétré signalisant la fin de détection après l'écoulement de la temporisation de transmission standard de 10 secondes.

En mode de signalisation, le détecteur de présence 'Komfort' fonctionne en principe en tant qu'appareil individuel.

D'autres caractéristiques du produit:

- Fonction alarme: Lors de l'enlèvement du détecteur de présence, l'appareil peut transmettre un télégramme paramétré.
- Fonction programmation: le seuil d'enclenchement à l'intérieur de la plage de luminosité peut être modifié avec un télégramme *instabus* EIB.

Une description plus détaillée des fonctions est donnée dans la documentation *instabus* de ces produits.



Montage

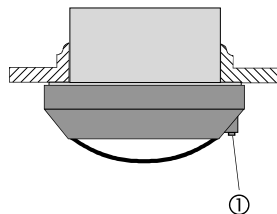
Le détecteur de présence est exclusivement monté au plafond avec un coupleur de bus *instabus*. Les instructions pour le montage et l'installation d'un coupleur de bus sont indiquées dans la documentation technique relative à ce produit.

Clipper le détecteur de présence en veillant à ne pas défoncer la lentille. Le contact électrique est assuré par l'interface de l'utilisateur (AST).

Sources de perturbation :

Ne pas monter le détecteur à proximité directe d'une source de chaleur telle qu'une lampe, par exemple (figure de gauche), sinon le refroidissement de la lampe peut être interprété par le système de détection PIR comme étant une variation thermique et risque de déclencher une nouvelle détection. Ne pas non plus monter le détecteur de présence à proximité de ventilateurs, de radiateurs ou de canalisations d'air, car les déplacements d'air (également provoqués par exemple par une fenêtre ouverte) peuvent être détectés et provoquer ainsi un déclenchement involontaire.

Limiter, le cas échéant, le champ de détection en utilisant le cache fourni (voir le chapitre consacré au cache).

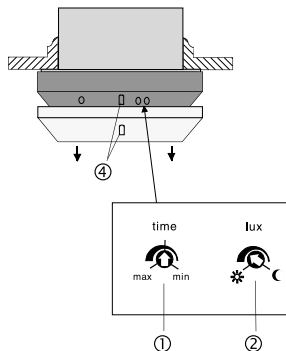


Tenir compte du fait que le champ de détection peut être limité par des obstacles tels que des meubles, des colonnes, etc. Les mouvements effectués dans les zones non couvertes par le système de détection ne sont pas décelés.

Pour éviter toute réflexion indésirable, il est préférable de monter le détecteur de luminosité (1) du côté opposé de la fenêtre.

Monter le détecteur de présence à l'abri des vibrations, car ces dernières peuvent également provoquer un déclenchement involontaire.

Remarque : éviter l'exposition directe de la fenêtre de détection aux rayons du soleil, les détecteurs risquant d'être détériorés par le rayonnement thermique intensif.



Réglage

Après le montage et la programmation avec ETS, il est possible de modifier les réglages fixés par le logiciel dans une plage prescrite, à l'aide de potentiomètres se trouvant sur l'appareil, si cette fonction est autorisée par le programme.

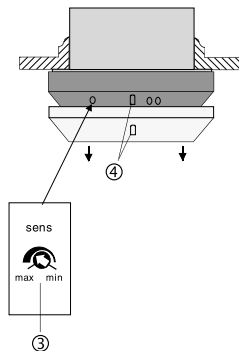
Pour régler la luminosité, le temps d'enclenchement et la sensibilité, retirer tout d'abord l'anneau décoratif (4) du détecteur de présence pour pouvoir accéder aux potentiomètres (figure de gauche).

(1) Temps d'enclenchement : **time**

La «temporisation supplémentaire» prescrite par le logiciel correspond à la position centrale du régulateur rotatif et peut être modifiée de $\pm 50\%$, par ex. 120 s $\pm$ 60 s.

(2) Luminosité : **lux**

Réglage de précision du niveau d'obscurité prescrit par le logiciel. Le champ de réglage dépend du mode de fonctionnement choisi et couvre la plage complète d'un niveau d'obscurité, par ex. 300 – 600 lux.



(3) Sensibilité : **sens**

Réduction progressive de la portée maximum de 100% à 20% environ, indépendamment du réglage du logiciel.

Remettre l'anneau décoratif (4) en place après les réglages. Le pivot du détecteur de luminosité doit se cranter dans l'échancrure correspondante de l'anneau décoratif (4).



Conseil :

Moins on s'attend à avoir des mouvements au niveau de la zone surveillée, plus la temporisation supplémentaire de réaction doit être longue. Ceci permet ainsi d'éviter une coupure prématurée de l'éclairage.

Auxiliaire de réglage

Si les valeurs de consigne fixées par le logiciel ne sont pas assez précises, elles peuvent être adaptées à l'aide des régulateurs rotatifs **lux** et **time** dans une plage limitée, si cette fonction est autorisée par le programme. Si les adaptations nécessaires dépassent ces limites prescrites, le paramétrage de l'appareil doit être corrigé et l'appareil doit être ensuite de nouveau programmé.

La charge reste enclenchée même lorsque la source de lumière externe (par ex. lumière claire du soleil) est forte.	
Cause	Remède
La valeur de luminosité réglée est trop haute	Tourner le régulateur lux en direction de la «lune»

La charge ne s'enclenche pas en cas de mouvement, malgré la faiblesse de la luminosité.	
Cause	Remède
La valeur de luminosité réglée est trop haute	Tourner le régulateur lux en direction de la «soleil»

La charge se coupe, bien que personne ne soit là et que l'éclairage ne suffise pas	
Cause	Remède
Le Temps réglé est trop court	Prolonger le temps à l'aide du régulateur « time »
Problème de détection, le plan à surveiller ne se trouve pas dans le champ de détection, des meubles ou des colonnes font obstacle	Vérifier le champ de détection

La charge s'enclenche sans mouvement visible	
Cause	Remède
Sources de perturbations dans le champ de détection	voir le chapitre consacré au montage

La charge se coupe un court instant et se réenclenche immédiatement	
Cause	Remède
La luminosité minimum réglée est dépassée par le bas après la coupure, l'appareil se réenclenche immédiatement dès qu'il détecte un mouvement.	Régler le régulateur lux légèrement en direction du symbole «soleil»

Remarques concernant la mesure de la luminosité :

Les valeurs de luminosité calculées par le détecteur de présence dépendent de plusieurs facteurs.

La réflexion de la lumière sur le plan se trouvant directement sous le détecteur de présence joue par exemple un rôle décisif. Des plans clairs tels que du papier blanc sur le bureau reflètent naturellement beaucoup plus de lumière qu'un tapis de sol sombre. Dans certaines circonstances, le réglage d'un détecteur de présence peut s'avérer nécessaire, lorsque le bureau clair se trouvant en dessous de lui est déplacé à l'intérieur de la pièce, cédant la place à une moquette sombre.

Champ de détection

Le détecteur de présence possède un champ de détection de 360°.

Le système de détection PIR fonctionne avec 6 plans de détection et 80 lentilles.

La portée est d'environ 5 m au niveau du diamètre à hauteur de table (env. 80 cm).

Au sol, le diamètre de portée s'élève à 8 m environ.

Cette indication se rapporte à un montage au plafond, pour une hauteur de montage de 2,5 m.

Important:

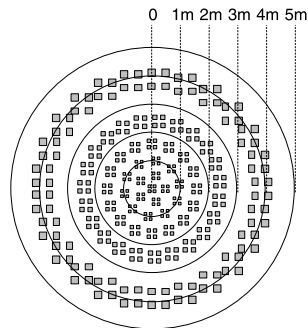
En cas de mouvement direct envers le détecteur de présence, il faut s'attendre à une réduction de la portée. Dans ce cas, la détection du plan extérieur de 4m n'est plus assurée.

Lorsqu'une personne s'approche vite du détecteur de présence, il peut se produire l'impression d'une réduction de portée.

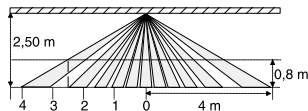
A cet égard il ne faut oublier non plus les retards d'enclenchement des lampes utilisées.

Cet aspect est particulièrement important si l'appareil est utilisé comme détecteur au plafond.

L'augmentation de la hauteur de montage réduit la sensibilité du dispositif à détecter des mouvements.



Champ de détection vu d'en haut:
illustration à gauche



Champ de détection vu de côté:
illustration à gauche

Cache



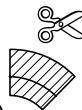
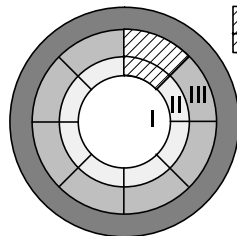
Pour protéger les lentilles, le cache transparent est déjà en place lors de la livraison de l'appareil.

Pour obtenir la zone de détection maximale le cache doit être enlevé.

Le cache fourni avec l'appareil peut être utilisé pour supprimer des zones de détection ou des sources de perturbation non désirées (voir le chapitre consacré au montage, sources de perturbations) en limitant le champ de détection.

Déterminer les zones à **exclure** de la détection.

Enlevez le cache du détecteur et découpez-le le long des lignes marquées de sorte que les zones déterminées ci-avant soient masquées par le cache.



À la suite de la découpe, le diamètre du champ de détection sur le plancher se modifie de la manière suivante:

Zones I à III: voir la figure de gauche.

Cache complet sans

découpe, zone I :

Ø env. 2,20 m

Zone II découpée :

Ø env. 4,00 m

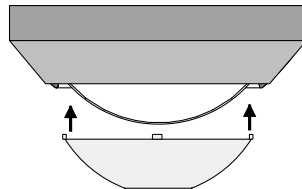
Zones II+III découpées :

Ø env. 6,00 m

Montage sans cache :

Ø env. 8,00 m

Les valeurs indiquées se réfèrent à une hauteur de montage de 2,50 m environ.



Pour l'installer, le cache est clippé sur la fenêtre des lentilles (illustration à gauche).

Données techniques

Raccordement: via AST (2 x 5 pôles)

Angle de détection: 360°

Champ de détection nominal
niveau bureau: Ø env. 5 m

Champ de détection nominal
niveau plancher: Ø env. 8 m

Hauteur de montage pour
champ de détection nominal: env. 2,5 m

Le champ de détection nominal est variable en fonction de la hauteur de montage.

Nombre de lentilles/niveaux de
détection: 80 / 6

Sous réserve de modifications
techniques.

Prestation de garantie

Nous acceptons la garantie dans le cadre des dispositions légales correspondantes.

Veillez envoyer l'appareil défectueux en port payé à notre service après-vente central en joignant une description du défaut:

Berker GmbH & Co.KG

Klagebach 38

D-58579 Schalksmühle

Germany

Téléphone: +49 (0) 23 55 / 90 5-0

Télécopie: +49 (0) 23 55 / 90 5-111

Bruksanvisning



Presensmelder

Best. Nr.: 7526 20 01

Presensmelder Komfort

Best. Nr.: 7526 40 01





Innholdsfortegnelse

Systeminformasjon	91
Informasjon om farer	92
Presensmelderens prinsipp	93
Funksjon presensmelder Standard	94
Funksjon presensmelder Komfort	94
Beskrivelse av driftstypene	95
Montasje	98
Innstilling	100
Innstillingshjelp	102
Registreringsområde	104
Påsettings skjerm	107
Tekniske data	106
Produsentgaranti	109

Systeminformasjon

Dette apparatet er et produkt av *instabus*-EIB-systemet og er i samsvar med EIBA-direktivene. Detaljert fagkunnskap ved hjelp av *instabus*-opplæring er en forutsetning for god forståelse.

Apparatets funksjon er programvare-avhengig. Detaljert informasjon om hvilken programvare som kan lades og hvilket funksjonsomfang denne gir samt om selve programvaren er å finne i produsentens produktdatabase.

Planlegging, installasjon og idriftsettelse av apparatet utføres ved hjelp av programvare som er sertifisert av EIBA.



Informasjon om farer

OBS! Innbygging og montasje av elektriske apparater må kun utføres av en elektriker.

Ved ignorering av installasjonsveiledningen kan det oppstå skader på apparatet, brann eller andre faresituasjoner.

Presensmelderens prinsipp

I likhet med bevegelsesmeldere og meldere for alarmanlegg hører presensmelderne til gruppen av passive infrarød-meldere (PIR).

På grunn av den interne oppbygningen og signalregistreringen og –analysen har disse melderne imidlertid forskjellige bruksområder:

- En bevegelsesmelder slår ved registrering på lyset avhengig av lysstyrken og slår lyset av igjen uavhengig av lysstyrken så snart det ikke lenger registreres en bevegelse.
- En bevegelsesmelder for alarmanlegg gir en bevegelsesmelding (impuls) til en alarmsentral uavhengig av lysstyrken. Det finnes ofte innstillingsmuligheter for impulsantallet innenfor en tidsramme. Registreringsområdet er begrenset til mindre vinkler (90°, vanligvis mindre).
- En presensmelder brukes til å slå på lyset avhengig av lysstyrken når det registreres en bevegelse og av igjen når lyset ikke lenger behøves. Dette er tilfellet hvis det allerede er tilstrekkelig lyst uten kunstig belysning eller hvis ingen er til stede lenger. Det er med andre ord en persons „presens“ avhengig av en innstilt lysstyrke som registreres.

Forskjellene mellom disse PIR-melderne ligger hovedsakelig i utførelsen av fresnellinsen, tilpasningen til omgivelsesbetingelsene, montasjetypen samt bevegelses- og lysstyrkesignalets beskaffenhet.

En presensmelder skal utelukkende monteres til taket i rommet og overvåker den flaten som ligger under.

Melderer arbeider med en passiv infrarød sensor (PIR) og reagerer på varmebevegelse, som utløses av mennesker, dyr eller gjenstander.

Funksjon presensmelder Standard

Presensmelderen Standard kan brukes både til overvåking av tilstedeværelse (presensmelder, driftstype presensmelder) og til registrering av bevegelser (bevegelsesmelder, driftstype takvokter) innendørs.

I begge driftstyper står 2 utgangskanaler til disposisjon og disse kanalene kan parametreses separat.

Innstillingen for driftstypene takvokter og presensmelder utføres ved parametring av presensmelderen Standard via programvaren ETS.

En senere omkopling mellom driftstypene er **ikke** mulig. For å skifte driftstype er det nødvendig med ny programmering.



Presensmelderen Standard kan kun brukes som **enkeltstående apparat**. Det er ikke mulig å utvide registreringsområdet ved å bruke flere presensmeldere Standard i samme rom. Dette vil føre til at apparatene vil påvirke hverandre.

Funksjon presensmelder Komfort

For *instabus*-presensmelderen Komfort kan tre forskjellige driftstyper innstilles:

- Takvokter
- Presensmelder
- Meldedrift

Innstillingen av driftstypene utføres ved parametring av apparatet via programvaren ETS.

Man kan stille inn om kun én driftstype skal være aktiv (monodrift) eller om det skal kunne koples om mellom to innstilte driftstyper via *instabus* EIB (vekselvis drift, f.eks. presensdrift om dagen og meldedrift om natten).

I begge driftstyper står 2 utgangskanaler til disposisjon og disse kanalene kan parametreses separat.



Presensmelderen Komfort kan brukes som enkeltstående apparat, hoved- eller sidestasjon, avhengig av applikasjonen. Ved hoved-/sidestasjonsdrift kan registreringsområdet utvides. Presensmelderen Komfort kan også kombineres med BERKER automatiske vegginnfelte brytere i hoved- og sidestasjonsdrift. Som sidestasjon for lysstyrkeuavhengig innkopling kan det også brukes en tastesensor.

Beskrivelse av driftstypene med forhåndsinnstilte parametre

Driftstype takvokter

I driftstypen som takvokter registrerer apparatet bevegelser og sender telegrammet som ble parametrert på begynnelsen av registreringen når den målte lysstyrkeverdien ligger under det innstilte skumringstrinnet.

Apparatet arbeider nå uavhengig av lysstyrken. Hvis det ikke lenger registreres en bevegelse, sender apparatet det parameterte telegrammet på slutten av registreringen, etter at den innstilte totale sendeforsinkelsen er utløpt.

Driftstype presensmelder

I driftstypen som presensmelder registrerer apparatet en persons tilstedeværelse og sender telegrammet som ble parametrert på begynnelsen av registreringen når den målte lysstyrkeverdien ligger under det innstilte skumringstrinnet.

Når det ikke lenger registreres tilstedeværelse og den innstilte totale sendeforsinkelsen er utløpt eller det innstilte skumringstrinnet er overskredet med det dobbelte i minst 10 minutter, sender presensmelderen det parameterte telegrammet på slutten av registreringen.

Funksjonsforskjellene i forhold til driftstypen som takvokter ligger i behandlingen av ...

a) bevegelsessignalet

I motsetning til vokterfunksjonen fører først flere bevegelsesimpulser etter hverandre til at tilstedeværelse (presens) registreres.

b) lysstyrkesignalet

Det innstillbare lysstyrkeområdet som skal analyseres som skumringstrinn er større enn i driftstypen som takvokter.

Først etter overskridelse av den dobbelte verdien av det innstilte skumringstrinnet (utkoplingslysstyrke) sendes, også ved tilstedeværelse, det parameterte telegrammet på slutten av registreringen etter ca. 10 minutter.

Denne utkopplingslysstyrken kan endres via en korrigeringsfaktor i parametrene.

c) kombinasjonen ved analysen av bevegelses- og lysstyrkesignalet

Lyset slås på når en person er til stede og lysstyrkeverdien samtidig underskrider det innstilte skumringstrinnet.

Lyset slås av når det ikke er noen til stede eller hvis det er tilstrekkelig lyst uten belysning.

Meldedrift (kun Komfort-versjon)

I denne driftstypen og melde-funksjonen registrerer apparatet lysstyrkeuavhengige bevegelses-impulser og teller disse ved hjelp av en impulsteller. Hvis minimum det fastlagte antallet impulser (standardverdi: 4 impulser) telles i løpet av en fastlagt tidsperiode (standardverdi: 10 sekunder), sendes telegrammet som ble parametret tilsvarende på begynnelse av registreringen.

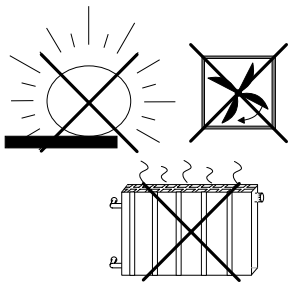
Når det ikke lenger registreres bevegelsesimpulser, sender presensmelderen det parameterte telegrammet på slutten av registreringen etter at standard-sendeforsinkelsen på 10 s er utløpt.

Ved meldedrift arbeider presensmelderen Komfort alltid som enkeltstående apparat.

Andre produkttegenskaper:

- Alarmfunksjon: Ved frakopling av presensmelderen kan det sendes et parametret telegram.
- Teach-in-funksjon: Endring av innkoplingsterskelen for skumringstrinnet er mulig via et *instabus* EIB telegram.

En mer nøyaktig beskrivelse av funksjonene er å finne i *instabus* dokumentasjonen for disse produktene.



Montasje

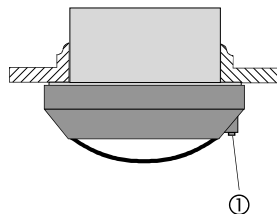
Presensmelderen monteres utelukkende i taket, sammen med en *instabus* busstilkopler. Informasjon om montasje og installasjon av busstilkopler er å finne i den tekniske dokumentasjonen for dette produktet.

Sett på presensmelderen, ikke trykk på linsen. Den elektriske kontakten gis via brukergrensesnittet (AST).

Feilkilder:

Melderer må ikke monteres i nærheten av en varmekilde, f.eks. lampe (figur til venstre). Den avkjølede lampen kan oppfattes som en varmeendring av PIR-sensoren og dermed medføre en ny registrering. Presensmelderen må heller ikke monteres i nærheten av ventilatorer, varmovner eller ventilasjonssjakter. Luftbevegelser (f.eks. også grunnet et åpent vindu) kan registreres og føre til ny innkopling.

Begrens om nødvendig registreringsområdet ved hjelp av den vedlagte påsettings-skjermen (se kap. Påsettings-skjerm).



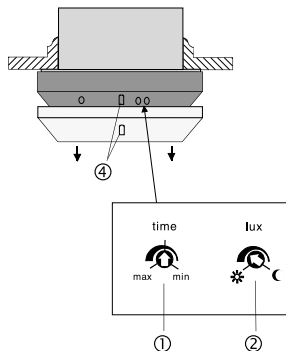
Vær oppmerksom på at registreringsområdet kan begrenses av hindringer som f.eks. møbler, søyler etc. Bevegelser i registreringsskyggen oppfattes ikke.

Lysstyrkesensoren (1) skal monteres på den siden som vender bort fra vinduet, slik at uønsket påvirkning fra spredt lys unngås.

Presensmelderen skal monteres vibrasjonsfritt, da også sensorbevegelser kan utløse en kopling.

Merknad: Unngå direkte solstråling på sensorvinduet.

Sensorene kan ødelegges av den sterke varmestrålingen.



Innstilling

Etter montasje og programmering med ETS er det mulig å forandre de innstillinger som er gjort i programvaren innenfor et fastlagt område ved hjelp av potensiometre på apparatet, forutsatt at denne funksjonen er frigitt i programvaren.

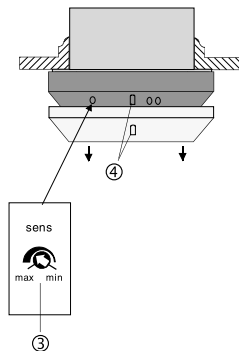
For å stille inn lysstyrke, innkoplingstid og ømfintlighet skal først pynteringen (4) trekkes av presensmelderen. Potensiometrene blir da tilgjengelige (figur til venstre).

(1) Innkoplingstid: **time**

Den programvare-innstilte „ekstra sendeforsinkelsen“ tilsvarer midtstillingen på dreieregulatoren og kan forandres med +/- 50% , f.eks. 120 s +/- 60 s.

(2) Lysstyrke: **lux**

Fininnstilling av det programvare-innstilte skumringstrinnet. Innstillingsområdet er avhengig av driftstypen som er valgt og omfatter hele området til et skumringstrinn, f.eks. 300 – 600 lux.



(3) Ømfintlighet: **sens**

Trinnløs reduksjon av max. rekkevidde fra 100% til ca. 20% uavhengig av programvare-innstillingen.

Sett på pynteringen (4) igjen etter at innstillingene er utført. Nesen for lysstyrkesensoren må smette inn i den tilsvarende utsparingen i pynteringen (4).



Tips:

Jo mindre bevegelser som forventes innenfor det overvåkede området, desto lenger tid skal velges for den ekstra sendeforsinkelsen. På denne måten kan en for tidlig utkopling av belysningen forhindres.

Innstillingshjelp

Hvis de innstillinger som gjøres i programvaren ikke er tilstrekkelig nøyaktige, kan verdiene justeres innenfor et begrenset område ved hjelp av dreieregulatorene **lux** og **time**, forutsatt at denne funksjonen er frigitt i programvaren. Hvis de nødvendige justeringene overskrider dette fastlagte området, må parametring av apparatet korrigeres. Etter dette skal apparatet programmeres på nytt.

Lasten er også slått på ved sterkt fremmedlys (f.eks. sterkt sollys).	
Årsak	Avhjelping
Innstilt lysstyrkeverdi for høy	Drei regulatoren lux i retning av måne.

Lasten slås ikke på ved bevegelser, til tross for lav lysstyrke.	
Årsak	Avhjelping
Innstilt lysstyrkeverdi for lav	Drei regulatoren lux i retning av sol.

Lasten slås av selv om noen er til stede og belysningen ikke er tilstrekkelig.	
Årsak	Avhjelping
Innstilt tid er for kort	Forleng tiden med regulatoren time
Registreringsproblem, flaten som skal overvåkes ligger ikke innenfor registreringsområdet, møbler eller søyler står i veien	Kontroller registreringsområdet

Lasten slås på uten synlige bevegelser	
Årsak	Avhjelping
Feilkilder innenfor registreringsområdet	Se kap. Montasje

Lasten slås av og på igjen etter kort tid	
Årsak	Avhjelping
Etter utkopling underskrides den innstilte minimumslystyrken, apparatet kopler inn igjen med en gang det registreres en bevegelse.	Juster regulatoren lux litt i retning av sol-symbolet

Anmerkninger om måling av lysstyrken:

De lysstyrkeverdier som bestemmes av presensmelderen er avhengige av flere faktorer.

Blant annet spiller refleksjonen av lyset på overflaten direkte under presensmelderen en avgjørende rolle. Lyse flater, som f.eks. hvitt papir på et skrivebord, reflekterer naturlig nok vesentlig mer lys enn f.eks. et mørkt vegg-til-vegg-teppe. Dette vil ev. føre til at innstillingen av en presensmelder må forandres hvis det lyse skrivebordet under melderens flytting til et annet sted i rommet og det i stedet er det mørke teppet som kommer frem.

Registreringsområde

Presensmelderen har et registreringsområde på 360°.

PIR-sensorsystemet arbeider med 6 registreringsnivåer og 80 linser.

Rekkevidden er ca. 5 m i diameter i bordhøyde (ca. 80 cm). På gulvet er rekkeviddens diameter ca. 8 m.

Disse verdiene gjelder for montasje til taket ved en montasjehøyde på 2,5 m og tangential, dvs. sidelengs bevegelsesretning.

Merknader:

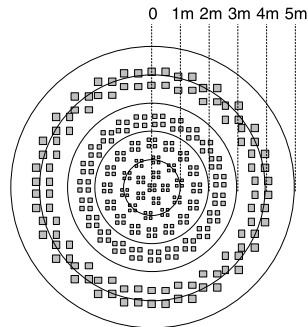
Ved direkte bevegelsesretning mot presensmelderen, må det regnes med at rekkevidden nedsettes. I dette tilfellet kan en registrering i det ytre 4m-området ikke garanteres.

Hvis en person beveger seg raskt mot presensmelderen, kan man få inntrykk av at rekkevidden er redusert.

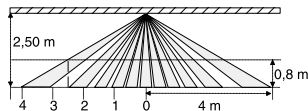
I denne forbindelse må man også ta hensyn til den mulige innkoplingsforsinkelsen for de aktuelle lampene.

Dette forholdet er spesielt viktig ved bruk som takvokter.

Ved betydelig større montasjehøyder reduseres ømfintligheten til apparatets bevegelsesregistrering.



Registreringsområdet sett ovenfra:
Figur til venstre



Registreringsområdet sett fra siden:
Figur til venstre

Påsettingsskjerm



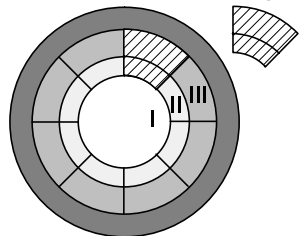
For å beskytte linsesystemet er den transparente påsettingsskjermen allerede montert ved levering.

For å oppnå det maksimale registreringsområdet skal skjermen fjernes.

Ved hjelp av den vedlagte påsettingsskjermen kan uønskede registreringsområder eller feilkilder (se kap. Montasje, feilkilder) utelukkes ved å begrense registreringsområdet.

Finn frem til hvilke områder som **ikke** skal registreres.

Skjær deretter ut den demonterte skjermen langs de avmerkede linjene, slik at de områdene som ikke skal registreres dekkes av skjermen.



Ved å klippe ut skjermen endres registreringsområdets diameter på gulvet som følger:

Område I til III se figur til venstre.

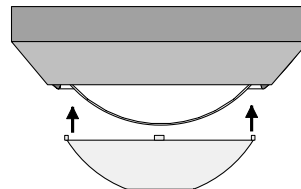
Komplett skjerm uten utklippede deler, område I: Ø ca. 2,20 m

Område II klippet ut: Ø ca. 4,00 m

Område II+III klippet ut: Ø ca. 6,00 m

Montasje uten skjerm: Ø ca. 8,00 m

Verdiene gjelder for en montasjehøyde på ca. 2,50 m.



Skjermen monteres ved at den settes på linsesystemet og låses (figur til venstre).

Tekniske data

Tilkopling: Via AST (2 x 5 pols)

Registreringsvinkel: 360°

Merkerekkevidde
skrivebordhøyde: Ø ca. 5 m

Merkerekkevidde
gulv: Ø ca. 8 m

Montasjehøyde for
merkerekkevidde: ca. 2,5 m

Ved andre montasjehøyder varierer
merkerekkevidden.

Antall linser/registreringsnivåer: 80 / 6

Rett til tekniske endringer forbeholdes

Vennligst lever denne bruksanvisningen til sluttkunden etter at installasjonen er utført.

Garanti

Vi gir garanti innenfor de rammer lovens bestemmelser setter.

Vennligst send apparatet portofritt og med en feilbeskrivelse til vår sentrale kundeserviceavdeling:

Berker GmbH & Co.KG

Klagebach 38

D-58579 Schalksmühle

Germany

Tel.: +49 (0) 23 55 / 90 5-0

Fax: +49 (0) 23 55 / 90 5-111

Notizen

Notizen

CE Das **CE**-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen,
das sich ausschließlich an die Behörde wendet
und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

CE The **CE**-sign is a free trade sign addressed
exclusively to the authorities and does not
include any warranty of any properties.

CE Het **CE**-teken is een vrijhandelsteken dat uit-
sluitend voor de autoriteiten bedoeld is en geen
toezegging van produkteigenschappen inhoudt.

CE Le signe **CE** est un signe de libre circulation:
il est destiné exclusivement aux autorités et ne
représente aucune garantie de qualité.

CE **CE**-merket er et frihandelsmerke som vender
seg utelukkende til myndighetene og garanterer
ingenting angående egenskaper.

Mehr Informationen unter: Berker GmbH & Co.KG
Postfach 1160, 58567 Schalksmühle/Germany
Telefon +49 (0) 23 55/905-0, Telefax +49 (0) 23 55/905-111
www.berker.de



Berker Schalter und Systeme